

Inhalt

Kapitel 1

Jahrhunderte lange Traditionen!	11
1.1 Einleitende Gedanken	11
1.2 Auszüge aus dem Tagebuch einer Fürsorgerin von 1925	14
1.3 Die Gesellschaftsgeschichte	16
1.4 Die Geschichte der Sozialen Arbeit	19
1.5 Die Berufsgeschichte	23
1.6 Zur persönlichen Berufsgeschichte	25
1.7 Zum Aufbau dieses Lehrbuches	26

Kapitel 2

Streiflichter zur Sozialen Arbeit der Gegenwart	31
2.1 Soziale Arbeit als Sammelbegriff	31
2.2 Soziale Probleme als Gegenstandsbereich	33
2.3 Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	35
2.4 Berufliche Tätigkeiten von Sozialarbeitern und Sozialpädagogen	38
2.5 Hochschulausbildung, Forschung und internationale Verbreitung	40
2.6 Forschungsergebnisse zu den Studierenden der Sozialen Arbeit von 2007	42
2.7 Weitere soziale Berufe	44

Kapitel 3

Von Armenpflegern, Bettelknechten und Waisenhauseltern, 14.–16. Jahrhundert	48
3.1 Die Entwicklung der Städte im spätmittelalterlichen Deutschland	48
3.2 Armut und soziale Problemstellungen	51
3.3 Mittelalterliche Caritas	54
3.4 Die Veränderungen in der offenen Armenfürsorge ab dem 15. Jahrhundert	56
3.5 Auszüge aus der Nürnberger Bettelordnung von 1522	59
3.6 Das Spital und weitere Sondereinrichtungen	61
3.7 Findel- und Waisenhäuser	63

Kapitel 4

Die weiteren Entwicklungen in der Armenpflege,

17.–19. Jahrhundert

4.1	Gesellschaftliche Veränderungen im Absolutismus	66
4.2	Zur Fortführung der Armenpflege	69
4.3	Zucht- und Arbeitshäuser	70
4.4	Die soziale Frage und das Elend der Entwurzelten und Armen	73
4.5	Bericht eines Dresdener Armenpflegers von 1841	76
4.6	Reformen in der öffentlichen Armenpflege	79
4.7	Zur Bedeutung der Ehrenamtlichkeit	81

Kapitel 5

Die Kleinkindererziehung und Jugendleiterin

als erste Entwicklungslinie

5.1	Zur Bedeutung privater Wohltätigkeit im 19. Jahrhundert	85
5.2	Die Entwicklung der Kleinkindererziehung	87
5.3	Berufliche Qualifizierung bei Fliedner und Fröbel	89
5.4	Die Jugendleiterin als Weiterqualifikation	91
5.5	Bericht zur beruflichen Tätigkeit einer Jugendleiterin von 1922	94
5.6	Die Entwicklung des Jugendleiterinnenberufs nach 1919	97
5.7	Von der Jugendleiterin zur/zum Sozialpädagogen/-in	99

Kapitel 6

Die sozialen Frauenschulen als zweite Entwicklungslinie

6.1	Die Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit	103
6.2	Höhere Töchter – wer waren die Schülerinnen?	105
6.3	Die Entwicklung der Ausbildung bis 1932	108
6.4	Lehrfächer der Wohlfahrtsschule der Arbeiterwohlfahrt im Jahr 1931	110
6.5	Zur Berufstätigkeit während der Weimarer Zeit	113
6.6	Der Beruf im Nationalsozialismus	116
6.7	Von der Wohlfahrtspflegerin zur/zum Sozialarbeiter/-in	117

Kapitel 7

Die Sozialarbeit von Männern als dritte Entwicklungslinie

7.1	Zur Berufslage während der Weimarer Republik	122
7.2	Das Seminar für Jugendwohlfahrt von Mennicke	124
7.3	Zur Bedeutung konfessioneller Ausbildungsstätten	128
7.4	Die Ausbildung für die Heimerziehung bei Wichern	130
7.5	Weitere soziale Ausbildungsberufe im Rauhen Haus	133
7.6	Ein Betrag in der Fachzeitschrift „Soziale Berufsarbeit“ von 1927	135
7.7	Weitere Entwicklungen	137

Kapitel 8

Soziale Berufe im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik, 1871–1932

	140
8.1 Soziale Problemstellungen zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg	140
8.2 Von der Armenpflege zur Fürsorge	142
8.3 Entwicklung privater Wohltätigkeit und sozialer Reformbewegungen	145
8.4 Gesellschaftliche Veränderungen ab 1919	147
8.5 Weiterentwicklung zur Wohlfahrtspflege	150
8.6 Überblick zu weiteren sozialen Berufen	152
8.7 Rezension von 1929 zu einem Fachbuch von Alice Salomon	155

Kapitel 9

Rassenhass, Terror und Volkspflege, 1933–1945

	160
9.1 Zum Aufstieg des NS-Terrors	160
9.2 Nationalsozialistische Ideologie und Soziale Arbeit	163
9.2 NSV und Hitlerjugend	165
9.4 Zum Lehrplan an den Schulen für Volkspflege im Jahr 1935	168
9.5 Zur Erbgesundheitspflege im Gesundheitswesen	170
9.6 Fürsorgeerziehung in der NS-Zeit	172
9.7 Soziale Berufe im Nationalsozialismus	174

Kapitel 10

Verfolgung und Widerstand während der NS-Zeit

	180
10.1 Bericht von Alice Salomon zu ihrer Emigration im Jahr 1937	180
10.2 Verfolgung jüdischer Schüler, Absolventen und Dozenten	183
10.3 Emigrierte Soziale Arbeit	185
10.4 Formen des Widerstandes gegen die Barbarei	187
10.5 Absolventen der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin	190
10.6 Irena Sendler und Janusz Korczak	191
10.7 Weitere ausgewählte Persönlichkeiten	194

Kapitel 11

Soziale Berufsarbeit in der BRD nach 1945

	198
11.1 Gesellschaftlicher Wandel	198
11.2 Entwicklungen in der Sozialen Arbeit	200
11.3 Aus einem Praktikumsbericht von 1948	203
11.4 Besondere Problembereiche	205
11.5 Reformen, Studentenproteste und soziale Bewegungen	207
11.6 Arbeitsfelder, Arbeitsmarkt und Professionalisierung	210
11.7 Weitere westdeutsche soziale Berufe	212

Kapitel 12

Soziale Berufsarbeit in der DDR, 1945–1990	216
12.1 Entwicklung sozialistischer Gesellschaftspolitik	216
12.2 Soziale Arbeit in der DDR	219
12.3 Der Jugendwerkhof Torgau	221
12.4 Überblick zu den Fürsorgeberufen	224
12.5 Zum Berufsweg eines Jugendfürsorgers ab 1963	226
12.6 Weitere ostdeutsche soziale Berufe	228
12.7 Transformation und Überleitung nach der Wende	230

Kapitel 13

Die akademische Hochschulausbildung als vierte Entwicklungslinie	234
13.1 Vorläuferausbildungen in Deutschland	234
13.2 Ein Aufsatz zur Universitätsausbildung von Sozialpädagogen von 1924	236
13.3 Weitere Entwicklungen bis zu den sechziger Jahren	239
13.4 Zur erziehungswissenschaftlichen Sozialpädagogik	241
13.5 Soziale Arbeit an den Fachhochschulen	243
13.6 Zur Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge	245
13.7 Social Work in den angloamerikanischen Ländern	247

Kapitel 14

Zusammenfassung und Ausblick	251
14.1 Rückblick auf die Professionsentwicklung	251
14.2 Über das sozialpädagogische Jahrhundert hinaus	254
14.3 Geschlechtsbezogene Aspekte	255
14.4 Forschung und Lehre	258
14.5 Zu den Lehrenden an Universitäten und Hochschulen	259
14.6 Berufsverbände in der Sozialen Arbeit	261
14.7 Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession!	263
Abbildungsnachweis	267
Literatur und Quellen	269